

TERMINE

Neuer Chirurg informiert Jörg Hörer ist der neue Chefarzt der Bad Homburger Hochtaunuskliniken für Chirurgie. Im Klinikforum informiert er heute, 10. September, um 18 Uhr über Dickdarmkrebs. Voranmeldung unter der Rufnummer 06172/14-3131.

Ende des Sommers Die Friedrichsdorfer Band „Summer's End“ stellt heute um 20 Uhr im E-Werk Bad Homburg, Wallstraße 24, ihre neue CD vor und feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

Stadtgeschichte mit Wortwin Der Hobbyarchäologe und ehemalige Gymnasiallehrer Rüdiger Kurth referiert am Samstag, 12. September, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße 24, über „Wortwin von Hohenberch und die Bad Homburger Stadtgeschichte“.

Wald-Führung Am Sonntag, 13. September, bietet die Stadtverwaltung Führungen durch den Bad Homburger Kleinen Tannenwald an. Er wurde 1772 angelegt und seit 2003 wiederhergestellt. Führungen beginnen um 12, 14 und um 16 Uhr. Infos unter Telefon 06172/100-6141.

Tierquäler abgetaucht

Hund im Tierheim

BAD HOMBURG. Die Polizei hat nach Hinweisen aus der Bevölkerung am Dienstagmittag den verletzten Hund ausfindig gemacht, der nach Zeugenaussagen am Sonntag in Bad Homburg 2,5 Kilometer lang hinter einem fahrenden Auto hergeschleift worden war. Der Hund unbekannter Rasse wird derzeit in einem Tierheim gesund gepflegt und befindet sich nach Angaben der Polizei „auf dem Weg der Genesung“.

Den Hund fanden die Beamten in Begleitung seines Besitzers in der Oberurseler Fußgängerzone. Auf der Polizeistation Bad Homburg wurde der Hund bei einer Gegenüberstellung von Zeugen identifiziert. Der Halter soll aber selbst nicht der Tierquäler gewesen sein. Ein 30-jähriger Verwandter des Hundebesitzers soll das Tier an die Anhängerkuppelung eines Kleinwagens gebunden und über die Straße geschleift haben. Er sei aber bereits wieder in die Slowakei ausgewandert. Anwohner hatten am Waldfriedhof beobachtet, wie ein jüngerer Mann das blutende Tier ins Auto warf und davonfuhr.



GUTTENBERG SUPERSTAR Wie immer perfekt gekleidet, erschien gestern Abend der attraktivste Wahlkämpfer der CSU in Kronberg. Bundeswirtschaftsminister Karl Theodor zu Guttenberg redete

über Opel und die richtige Strategie gegen die Wirtschaftsflaute. Auf dem Berliner Platz wurde es eng. Tarek al-Wazir hatte am Montag gerade mal 100 Zuhörer in die FDP-Hochburg gelockt. MICHAEL SCHICK

Ab ins ferne Internat

Bad Homburg Viele Jugendliche gehen ein Schuljahr lang ins Ausland

Von Klaus Nissen

ENGLISCH LERNEN

Jonathan hat gescheitelte Haare, eine Brille und einen wachen Blick. Eingerahmt von Mutter und Vater sitzt der 15-jährige Gymnasiast in einem Salon des Steigenberger-Hotels. „Welche Fächer liegen Dir denn?“, fragt die Internat-Vermittlerin Ulrike Riedenauer auf der anderen Seite des Tisches. „Chemie, Physik und ein bisschen Geografie“, verrät Jonathan, der in Wirklichkeit anders heißt. „Vielleicht werde ich mal Chemiker.“ Die Bildungsmaklerin nickt zufrieden – der Junge weiß, was er will.

Sein Vater möchte Jonathan auf ein englischsprachiges Internat schicken und nimmt deshalb die Vermittlerdienste der Münchnerin Riedenauer und ihrer Bad Homburger Repräsentantin Renate Echterdiek in Anspruch. „Jonathan soll da Englisch lernen, selbstständiger werden und seinen Horizont erweitern“, verrät der Angestellte. „Ich habe selbst ja bessere Noten als Jonathan gehabt und später vier Jahre im Ausland verbracht. Das ist für das berufliche Leben viel wert.“

Wenn es nach dem Vater geht, soll Jonathan auch nicht für Heimatbesuche das Internat verlassen. Damit er sich ganz auf die neue Situation einlässt. Diese einjährige Horizont-Erweiterung ihres Sprösslings ist dem Elternpaar aus Bad Homburg an die 30000 Euro wert.

Ulrike Riedenauer lächelt. „Eine Konjunkturkrise haben wir nicht“, sagt die ehemalige Gymnasiallehrerin. „An der Bildung ihrer Kinder sparen die Eltern zu allerletzt.“ Seit fast zwölf Jahren betreibt die Frau mit den langen schwarzen Haaren die Vermitt-

lung von Kindern an Internate in Großbritannien, USA, Neuseeland und Australien. Etwa 150 Schüler aus dem Hoch- und Main-Taunus hat Renate Echterdiek seit 2005 ins Ausland vermittelt.

In der elften Klasse haben die 16 Jahre alten Schüler Gelegenheit, ein Schuljahr im Ausland zu verbringen. Die Schulleitung genehmigt dies in der Regel.

Die Kosten sind erheblich: Etwa 30000 Euro müssen die Eltern für ein Internatsjahr in England oder den USA veranschlagen. Australien ist etwas billiger. Etwa jeder zehnte Schüler nutzt am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) die Chance, neue Erfahrungen zu sammeln und flüssiges Englisch zu lernen. Die meisten gehen in Internate, so KFG-Direktorin Heike Zinke. Häufig werde die Auslandszeit auf sechs Monate beschränkt.

Für die Rückkehrer organisieren das KFG und die Humboldtsschule in den Sommerferien einen vierwöchigen Schnelldurchgang durchs elfte Schuljahr. Die Eltern müssen dafür zahlen.

In letzter Zeit fragen immer mehr Eltern aus der Mittelschicht nach passenden Internaten für ihren Nachwuchs, berichtet Ulrike Riedenauer. „Weil sie sehen, dass ihre Kinder eine Top-Ausbildung brauchen, um gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben.“ Oft kratzen auch die Großeltern ihre Ersparnisse zusammen, damit die Kinder das elfte Schuljahr in der schottischen Strathallan School oder gar in der edlen Webb School im kalifornischen Claremont verbringen können. Das sei kein Statusgehabe, versichert Ulrike Rie-

denauer. „Die Jugendlichen werden in diesem Jahr richtige Kosmopoliten. Sie werden teamfähiger und selbstbewusster, weil sie in den Klassen mit nur acht bis 15 Schülern viel mehr lernen. In unseren staatlichen Schulen passiert es doch, dass der Physiklehrer seine Schüler kaum kennt, wenn er sie nur an zwei Stunden in der Woche unterrichtet.“

Für das Auslandsjahr spricht laut Riedenauer auch der Motivierungseffekt. Daheim hätten auch begabte 16-Jährige oft einen schulischen Durchhänger: „Da ist es uncool, da ist keine Leistungsorientierung.“ Umso intensiver müssten sie dann in der Oberstufe das Versäumte nachholen.

Gute Noten nicht garantiert

Das Auslandsjahr wirkt sich in der Regel positiv auf die Schüler aus, berichtet die Direktorin des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. Von den 275 Schülern der Jahrgangsstufe 11 seien momentan 28 in England, den USA, Kanada oder Australien. Heike Zinke: „Wenn sie zurückkommen, sprechen sie fließend Englisch. Das heißt aber nicht, dass sie automatisch bessere Noten im Englisch-Leistungskurs haben.“ Ein wenig unsicher ist die Direktorin auch, ob in der achtjährigen Gymnasiumzeit (G8) das Auslandsjahr die Schüler nicht überfordere. Trotzdem genehmigt Heike Zinke in der Regel den Auslandsaufenthalt. Am 8. Oktober werden Eltern und Schüler am KFG, am 23. September am Humboldt-Gymnasium über das Auslandsjahr informiert.

Jonathan wird übrigens wahrscheinlich ein englisches Internat besuchen. Die Entscheidung fällt in den nächsten zwei Wochen.

www.friedrichsdorf.de

STADT Friedrichsdorf
Kommunikation unsere Verpflichtung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport
EINLADUNG

Hiermit lade ich zur **24. öffentlichen Sitzung** des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichsdorf am **Mittwoch, den 16.09.2009, um 20:00 Uhr**, in den großen Sitzungssaal des Rathauses Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 55, I. Obergeschoss, Zimmer 101, ein.

Tagesordnung:

1. Sportentwicklungsplanung Friedrichsdorf
2. Vorlage des Berichtes „Senioren in Friedrichsdorf – ihr Leben und Wohnen in der Stadt, ein Ausblick für 2009 bis 2014; I. Lesung“
3. Verbesserung der Situation in der Obdachlosenunterkunft am Taunusquarzitwerk Überweisungsbeschluss aus der Stadtverordnetenversammlung vom 14.05.2009
4. Mitteilungen des Magistrates
5. Anfragen und Anregungen

Friedrichsdorf, 07.09.2009
Ingrid Schunk
Vorsitzende

Ortsbeirat Burgholzhausen
EINLADUNG

Hiermit lade ich zur **24. öffentlichen Sitzung** des Ortsbeirates Burgholzhausen am **Dienstag, den 15.09.2009, um 18:30 Uhr**, in den Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Burgholzhausen, Königsteiner Str. 10, ein.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrates

Vorlagen des Magistrates

3. Sanierung der Kurhessenstraße
4. Namensgebung Landstraßen

Anträge und Anfragen

5. Kleine Anfragen und Anregungen

Friedrichsdorf, 07.09.2009
Heinz Reinhardt
Ortsvorsteher

Der Ortsbeirat steht den Bürgerinnen und Bürgern in der Zeit von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr für Anfragen und Diskussionen zur Verfügung. Die Bürgerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Ortsbeirat Friedrichsdorf
EINLADUNG

Hiermit lade ich zur **22. öffentlichen Sitzung** des Ortsbeirates Friedrichsdorf am **Mittwoch, den 16.09.2009, um 18:30 Uhr**, in den kleinen Sitzungssaal des Rathauses Friedrichsdorf, Hugenottenstr. 55, I. Obergeschoss, Zimmer 107, ein.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrates

Vorlagen des Magistrates

3. Namensgebung Landstraßen
4. Neukonzeption Park „An der Bleiche“
5. Bebauungsplan Nr. 506 „Am Römerhof“, 8. vereinfachte Änderung
 - a) Beschluss über die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss

Anträge und Anfragen

6. Kleine Anfragen und Anregungen

Friedrichsdorf, 07.09.2009
Winfried Maurer
Ortsvorsteher

Der Ortsbeirat steht den Bürgerinnen und Bürgern in der Zeit von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr für Anfragen und Diskussionen zur Verfügung. Die Bürgerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.